

6. März 1934 486

Au.

444  
489

An den Konservator der Kunsthalle Basel  
Herrn Professor Dr. W. Barth,

Basel.

Sehr geehrter Herr Professor,

Wir danken Ihnen für Ihre Briefe vom 1. und 2. März. Neue Antworten von Leihgebern sind seither nicht eingegangen, ausser einer Zusage von Herrn Dr. Paul Müller, Lenzburg. Andererseits hat Herr Direktor Miller, Biberist, die Rücksendung seines Bildes, Kat. Nr. 217, Sitzender in der Kirche, Oel, nach Biberist verlangt. Das Zürcher Kunsthaus hält seinen Besitz an Werken Otto Meyers gern zu Ihrer Verfügung.

In vorzüglicher Hochachtung:

KUNSTHAUS ZUERICH  
Der Direktor:

*M. W. Stumm*

Herrn Professor Dr. G. A. Stoppany, Bleicherweg 74, Zch. 2  
zurzeit Zuoz, Engadin.

Wir erhielten heute von Ihnen als überbr. Sendung in offen

für die März-Ausstellung, auf Wunsch des Künstlers  
2 gerahmte Oelgemälde von Louis de Meuron

Mädchenbildnis I  
Mädchenbildnis II

beide unverkäuflich, Versicherungswert je Fr. 1000.-

480

Zustand: gut.

5356

In vorzüglicher Hochachtung

Kunsthaus Zürich

Zürich, den 6. März 1934

419

Der Direktor:

*M. W. Stumm*

Herrn Hans Feibusch, Maler, 10A Cunningham Place  
London N.W.8.

Sehr geehrter Herr,

Wir danken Ihnen für Ihren Brief vom 27. Februar und müssen es eigentlich Ihnen überlassen, ob Sie Ihre Beteiligung an einer Ausstellung zeitgenössischer deutscher Malerei als angemessen betrachten, namentlich wenn sich die Durchführung der Ausstellung noch weiter hinauszieht und Sie unterdessen sich in England vollständig akklimatisieren. Von uns aus halten wir Ihre Beteiligung nach wie vor aufrecht für den Fall, dass die Ausstellung dieses Jahr zustande kommen kann.

In ausgezeichneter Hochachtung:  
KUNSTHAUS ZUERICH  
Der Direktor:

Zürich, 6. März 1934

*M. W. Stumm*